



Bauernhofgastronomie als zusätzliches Standbein

Beitrag

22 Bäuerinnen und Bauern aus ganz Bayern hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in München ihre Urkunden überreicht. Sie alle haben erfolgreich die 13-tägige Qualifizierung „Bauernhofgastronomie“ des Landwirtschaftsministeriums absolviert. „Jetzt haben Sie das nötige Rüstzeug, um in die Vermarktung ihrer hofeigenen Produkte in der eigenen bäuerlichen Gastronomie einzusteigen oder Ihr bisheriges Angebot zu optimieren und weiterzuentwickeln“, so Brunner. Dem Minister zufolge bietet Bauernhofgastronomie weit mehr als nur bäuerliche Spezialitäten und besondere Genüsse. „Wer auf diesen Betriebszweig setzt belebt mit seinem Angebot auch den ländlichen Raum und macht die Region attraktiver“, so Brunner. Die vielfältige Palette reicht vom Hofcafé und Brotzeitstube über Hofwirtschaft bis zur Fischerstube. Neben selbstgebackenen Kuchen und Broten, Fleischgerichten und Käse aus eigener Herstellung, stehen auch Biere aus der eigenen Hofbrauerei, selbstgebrannte Schnäpse oder edle Tropfen vom eigenen Weinberg auf den Speisekarten.

An der seit 2006 angebotenen Qualifizierung haben bislang mehr als 200 Bäuerinnen und Bauern teilgenommen. Sie bereitet die Teilnehmer intensiv auf den neuen Betriebszweig vor. Die Qualifizierung umfasst die Entwicklung und Gestaltung des Angebots ebenso wie Wirtschaftlichkeitsberechnungen, rechtliche Rahmenbedingungen, Werbung und einen Praxistag, an dem traditionelle, bäuerliche Gerichte zubereitet werden. Infos zur Qualifizierung gibt es unter www.stmelf.bayern.de/bauernhofgastronomie.

Pressemitteilung StMELF

Gruppenfoto mit Minister Helmut Brunner



(links vorne)



nehmern der
Oberbayern und Irmgard
d Strukturentwicklung,

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern



2. München-Oberbayern